



rentenbank

## Presseinformation

15. Mai 2013

### **Welthandel sichert Versorgung mit Nahrungsmitteln – Edmund Rehwinkel-Stiftung stellt Forschungsergebnisse vor**

Im Rahmen eines Symposiums stellte die Edmund Rehwinkel-Stiftung der Landwirtschaftlichen Rentenbank heute in Berlin die Ergebnisse der von ihr geförderten Studien zum Thema „Sicherung der Welternährung bei knappen Ressourcen“ vor.

Die in Band 29 der „Schriftenreihe der Rentenbank“ veröffentlichten Ergebnisse zeigen unter anderem, wie wichtig globales wirtschaftliches und vor allem landwirtschaftliches Wachstum für die Verbesserung der Ernährungssituation in der Welt sind. Berechnungen zufolge dürfte die globale Nahrungsmittelproduktion zwischen 2004 und 2020 rechnerisch um etwa 2,1 % pro Jahr ansteigen. Allerdings sind die Produktionskapazitäten und die natürlichen Ressourcen weltweit unterschiedlich verteilt. Nicht zuletzt deshalb bestehen in einigen Regionen zumindest temporäre Lücken zwischen Nahrungsmittelangebot und -nachfrage. „Ein ganz wesentlicher Faktor für die Sicherung der Welternährung ist der internationale Handel“, sagte Dr. Horst Reinhardt, Vorstandsvorsitzender der Edmund Rehwinkel-Stiftung und Sprecher des Vorstands der Rentenbank. Er ermögliche es, die Nahrungsmittel aus Regionen mit reicher Produktion in solche mit geringem Angebot fließen zu lassen, so Dr. Reinhardt weiter. Darüber hinaus gebe es interessante regionale produktionstechnische Ansätze, die geeignet seien, die Nahrungsmittelversorgung der Bevölkerung zu verbessern.

Die Studien wurden von Professorin Brockmeier und ihren Mitarbeitern von der Universität Hohenheim, Professor Abdulai und Jan Dithmer von der Universität Kiel, Professor Grethe von der Universität Hohenheim und seinen Kollegen, Professor von Cramon-Taubadel von der Universität Göttingen und seinem Team sowie Professor Fock und Professor Fuchs von der Hochschule Neubrandenburg erstellt.

Die etwa 130 Teilnehmer des Symposiums diskutierten gemeinsam mit den Autoren der Studien deren Forschungsergebnisse und entwickelten weitere Ideen, die immensen Herausforderungen zu bewältigen. Im Rahmen einer Vorabendveranstaltung hatten sich die Teilnehmer bereits mit dem Thema „Sicherung der Welternährung“ beschäftigt. In seinem Gastvortrag führte Hans-Michael Goldmann, der Vorsitzende des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Deutschen Bundestages, aus, dass die landwirtschaftliche Produktion in den letzten Jahrzehnten erhebliche Effizienzsteigerungen erzielt habe und somit mit dem Bevölkerungswachstum Schritt halten konnte. Dies sei eine bemerkenswerte Leistung. Für die künftige Ernährungssicherung werde es ent-

scheidend sein, auch innovative Vorgehensweisen zu finden, die Produktivität zu steigern und gleichzeitig die Umwelt zu schonen.

Interessenten erhalten den Band 29 der „Schriftenreihe der Rentenbank“ kostenlos (Tel. 069/2107-363; Fax -6447; [www.rentenbank.de](http://www.rentenbank.de)).

Service:

*Die Edmund Rehwinkel-Stiftung der Landwirtschaftlichen Rentenbank wurde 1974 zur Erinnerung an den früheren Bauernpräsidenten und langjährigen Vorsitzenden des Verwaltungsrates der Rentenbank ins Leben gerufen. Ziel der Stiftung ist die Förderung von agrarbezogener Wissenschaft und Forschung. Die Stiftung schreibt dazu einmal im Jahr ein aktuelles Schwerpunktthema aus. Interessierte können sich darauf mit einer Projektskizze um Förderung bewerben. Darüber hinaus vergibt die Stiftung Stipendien an Studierende, die ihren Master mit agrar- oder ernährungswissenschaftlichem Schwerpunkt an einer deutschen Hochschule absolvieren. Bewerbungen hierfür werden bis zum 30. Juni jeden Jahres entgegengenommen. Nähere Informationen unter [www.rehwinkel-stiftung.de](http://www.rehwinkel-stiftung.de).*

---

**Pressekontakt:**

*Juliane Wolff,  
Tel. 069/2107-393, Fax -6447,  
E-Mail: [wolff@rentenbank.de](mailto:wolff@rentenbank.de)*